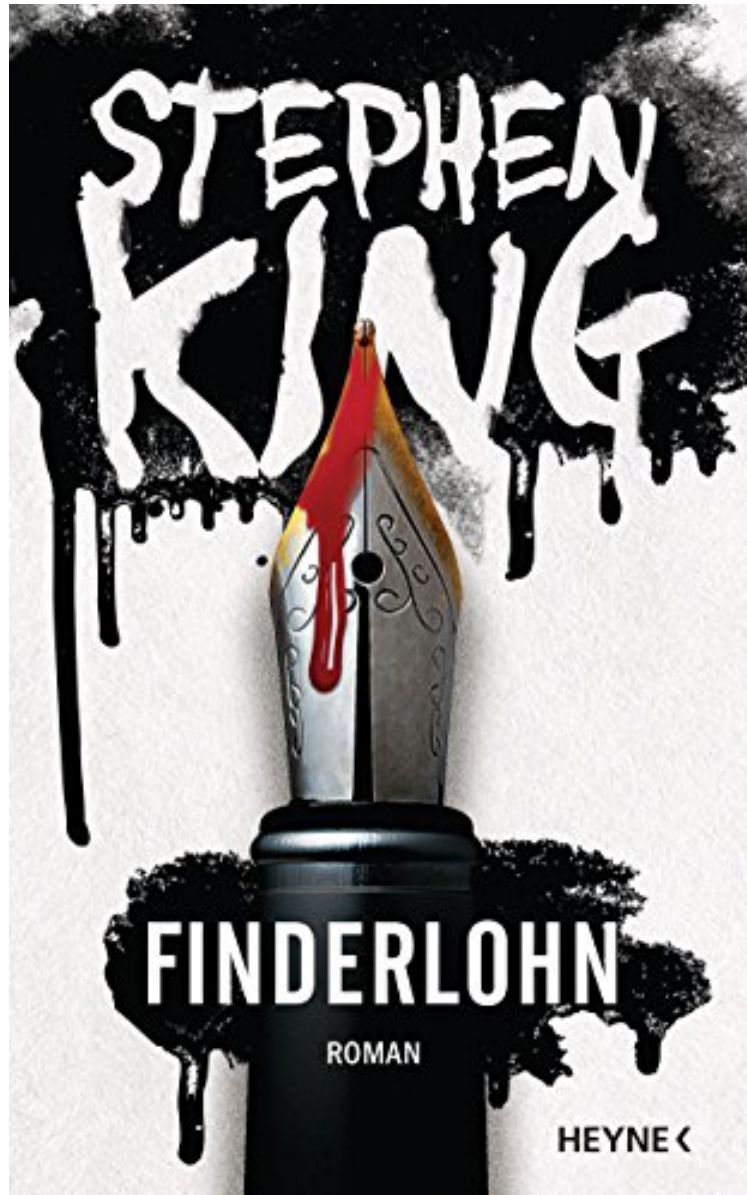


(Read free ebook) Finderlohn: Roman (Bill-Hodges-Serie 2)

Finderlohn: Roman (Bill-Hodges-Serie 2)

Von Stephen King

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #11599 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-08Erscheinungsdatum: 2015-09-08File Name: B00XSPMW7S | File size: 63.Mb

Von Stephen King : Finderlohn: Roman (Bill-Hodges-Serie 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Finderlohn: Roman (Bill-Hodges-Serie 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bill Hodges is backVon KrimisofaEs gibt Bcher, die prgen Leben, man ist vernarrt in sie, man liest sie drei, vier, fnfzehn

mal; man stellt sich sein Leben vor, als wäre es das des Protagonisten, man schreibt selbst Geschichten über und mit dem Protagonisten. So ähnlich geht es Pete Saubers, nachdem er einen Koffer mit Notizbüchern von John Rothstein gefunden hat und so ähnlich ging es Morris Bellamy 30 Jahre zuvor, als er den Koffer vergraben hat. Bei Stephen Kings Schreibstil muss man nicht viele Worte verlieren, denn er ist hinlänglich behandelt worden nicht von mir, sondern von anderen Rezensenten. Ich selbst lese selten King, habe eine Handvoll seiner Bücher gelesen, einige fand ich gut, manche haben meinen Geschmack nicht getroffen. Die Hodges-Trilogie verfolge ich allerdings mit großem Interesse, denn Kriminalroman habe ich von King davor noch keinen gelesen. Und auch wenn die Reihe rund um den gealterten Ex-Polizisten nicht outstanding ist, hat sie dennoch irgendetwas Besonderes an sich, das nicht greifbar ist, das man nicht benennen kann. Der erste Teil von Funderlohn es gibt insgesamt drei spielt abwechselnd 1978 und 2010, später ein paar Jahre darauf. Erst im zweiten Teil kommen wir in die Gegenwart und hier tritt auch Kermit William Hodges erstmals in der Geschichte auf davor sind schon 200 Seiten vergangen, was zunächst etwas verwirrt, aber am Ende so ziemlich seine Ordnung hat; aber dazu später mehr. Die Geschichte des Pete Saubers ist eine, die man granteils nachvollziehen kann: Sein Vater wurde vor vier Jahren, als er auf Arbeitssuche war, von einem wütenden Autofahrer erwischt, der wie besessen in eine arbeitslose Menschenmenge raste. Die Szene wird exakt wie in Mr. Mercedes beschrieben, nur der Blickwinkel ist ein anderer. Danach strzt die Familie in ein Loch voller Geldsorgen und Streit. Das ist gut geschildert, allerdings fragt man sich, ob Pete Freunde hat und wie sein soziales Umfeld aussieht das gibt es offenbar, denn King erwähnt Fragmente davon, aber ausleben tut sich der Autor dabei nicht und so kommt Pete eher wie der einsame Streber rüber, der kopfber in die Toilette getaucht wird. Kein unsympathischer Streber, aber Pete bleibt granteils farblos - ohne Ecken und Kanten. Man bekommt nur mit, dass er seine Familie irrsinnig liebt und eine Leidenschaft für Literatur hat. Bill Hodges ist, wie im ersten Teil völlig ruhelos - und gerissen. Er arbeitet für sich selbst bei seiner Firma "Finders Keepers" (was gleichzeitig auch der Originaltitel des Buches ist), Holly unterstützt ihn dabei; die zwei sind platonisch sehr gut befreundet. Holly hat - zumindest im Kreise von Hodges und Jerome, der später ebenfalls dazukommt - ihre Schüchternheit weitestgehend abgelegt. Bei unbekanntenen Personen fühlt sie sich immer noch nicht sehr wohl. Insgesamt ist Holly wegen ihrer Macken der lebhafteste Charakter. Die Stamm-Charaktere sind insgesamt gut gelungen, ja sogar der Antagonist, über dessen Vergangenheit man viel erfährt. Nun zurück zu der oben erwähnten Stelle, die ziemlich in Ordnung scheint. Das ist sie auch, aber mir kommt das Buch dann doch ziemlich in die Länge gezogen vor. Den ersten Teil des Buches hätte King ruhig etwas straffen können, genauso wie den dritten vor allem Teile vor und nach dem Showdown. Das Ende war unnötig detailliert und greift meiner Meinung nach zu sehr auf den dritten Teil der Hodges-Reihe vor dazu mehr in einem SPOILER-Beitrag in den nächsten Tagen. Der Showdown ist dafür sehr gelungen und das Duell, das dort stattfindet, gut durchdacht und packend. Fazit: Der zweite Teil der Hodges-Reihe kann nicht ganz mit Mr. Mercedes mithalten, aber dennoch überzeugen. Die Geschichte ist facettenreich, porträtiert die Geschichte eines Jungen, der seine Familie über alles liebt und sich selbst dabei in die zweite Reihe stellt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Macht der Bücher Von J. Seibold Stehen King zählt noch immer als King des Horror. Wer sich aber mit seinem bisherigen Werk befasst, wird schnell feststellen, dass diese Eingruppierung schon lange obsolet ist, denn er hat wahrlich bereits jegliches Genre beackert. Er schrieb Horror, Fantasy, Science Fiction und noch vieles mehr. Nun liegt mit Funderlohn sein zweiter Roman einer Krimitrilogie vor und somit kann man Stephen King nur noch als eigenes Genre betrachten und jeder Handel müsste für ihn ein separates Genre bzw. Regal aufbauen. Nach Mr. Mercedes ist Funderlohn der zweite Roman um den pensionierten Ermittler Bill Hodges. Im Gegensatz zum ersten Band kommt nun jedoch Bill Hodges sehr spät in der Geschichte vor. Hierdurch wirkt es nicht so krimihafte wie Mr. Mercedes, was jedoch diesem Band sichtlich gut tut. Wie bereits des Öfteren in der schriftstellerischen Vergangenheit des Autors treffen wir hier auf einen fanatischen Fan. Dieser bricht bei einem Autor ein und ermordet diesen. Dies alles nur, um diesem seine Vielzahl an Notizbüchern zu entwenden, in denen sich auch ein weiterer Entwurf eines Romans befindet, der die vom Mörder bis ins kleinste Detail geliebte Geschichte weiter erzählt. Der Mörder kommt aus anderen Gründen in das Gefängnis und wartet sehnsüchtig auf seine Entlassung, um sich den von ihm vergrabenen Notizen endlich widmen zu können. Als weiteren Protagonisten baut King, ebenfalls wie in früheren Werken, einen Jungen ein, der den vergrabenen Koffer findet und mit dem darin befindlichen Geld seinen Eltern auf interessante Weise beim täglichen Überlebenskampf hilft. Die Notizbücher sind dabei erst einmal nebensächlich, rücken jedoch im Laufe der Geschichte immer stärker in den Fokus der Geschichte und es beginnt ein Katz- und Mausspiel, dessen spannende Elemente rasant in den Vordergrund drängen. Bill Hodges selbst kommt - wie gesagt - sehr spät mit in das Spiel und wird lediglich unterstützend tätig. Die Hauptrolle trägt der junge Peter Saubers und somit ist der Abstand zwischen Krimi und Thriller nur marginal zu erkennen. Dieser Umstand hilft dem Buch ungemein, da er bliche Krimiwege zu verlassen versucht, ohne dabei gänzlich darauf zu verzichten. Stephen King beweist mit Funderlohn, dass er auch diesem Genre gewachsen ist und wohl einfach über das Schreiben kann, was ihm gerade im Kopf herumschwirrt. Mr. Mercedes war etwas spannender, befriedigte dabei aber beinahe allen Krimiklischees - Funderlohn geht einen Schritt zurück, bedient sich nur noch einigen Krimivorgaben und wirkt dadurch beinahe stärker, obwohl die Spannungselemente im ersten Buch etwas früher angezogen waren. Funderlohn wirkt dabei auch als alleinstehendes Buch - durch die vielen Verknüpfungen zu Mr. Mercedes ist es aber sinnvoll, die Lesereihenfolge einzuhalten. Funderlohn ist ein grandios geschriebenes Buch. Es fesselt nicht nur, sondern lässt auch ausreichend

Tiefgang zu, um den Leser zugleich zu behrren und zu fesseln. Fest eingewoben lsst sich King ber die Macht von Literatur aus, wodurch man als Leser nur noch mehr in die gesamte Erzhlung einzutauchen gewillt ist. Krimis sind immer noch nicht gerade meine Leidenschaft - hier verschwimmen jedoch die Genregrenzen und es zeigt sich einfach ein absolut hochwertiger, interessant und ausreichend spannend erzhlter Plot ber Wahnsinn, Abhngigkeit und jugendlichem Leichtsinn. Freue mich schon darauf, zu erfahren, wohin King im dritten Band der Reihe driftet. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stephen King ist der beste seines Fachs. Von Christian B. Das Beste was ich seit langem gelesen habe, auch mit diesem Buch bleibt Stephen King sich treu. Hatte es nach zwei Tagen durch...war zu spannend um es weg zu legen.

Kurzbeschreibung Besessen bis zum Mord John Rothstein hat in den Sechzigern drei berhmte Romane verffentlicht, seither aber nichts mehr. Morris Bellamy, ein psychopathischer Verehrer, ermordet den Autor aus Wut ber dessen Verrat. Seine Beute besteht aus einer groen Menge Geld und einer wahren Fundgrube an Notizbchern, die auch unverffentlichte Romane enthalten. Bellamy vergrbt vorerst alles und wandert dummerweise fr ein vllig anderes Verbrechen in den Knast. Jahre spter stt der Junge Peter Saubers auf den Schatz. Nach seiner Haftentlassung kommt Bellamy dem ahnungslosen Peter auf die Spur und macht Jagd auf ihn. Kann Bill Hodges, den wir als Detective a. D. aus Mr. Mercedes kennen, den Wahnsinnigen stoppen? Pressestimmen Ein spannender Krimi und obendrein eine kluge Meditation ber Autorschaft und ffentlichkeit, Leben und Literatur! (druckfrisch) Mit Mr. Mercedes hat Stephen King dem Genre des Detektivromans einen fantastischen modernen Dreh versetzt. (USA Today) Eine der kurzweiligsten Reflexionen ber die lebensverndernde Kraft und die Grenzen von Literatur, die die zeitgenssische Literatur hervorgebracht hat. (Die Welt) Auch ohne Zombie-Haustiere und Aliens ist Gnsehaut bis zum Schluss garantiert. (dpa) Kurzbeschreibung Besessen bis zum Mord John Rothstein hat in den Sechzigern drei berhmte Romane verffentlicht, seither aber nichts mehr. Morris Bellamy, ein psychopathischer Verehrer, ermordet den Autor aus Wut ber dessen Verrat. Seine Beute besteht aus einer groen Menge Geld und einer wahren Fundgrube an Notizbchern, die auch unverffentlichte Romane enthalten. Bellamy vergrbt vorerst alles und wandert dummerweise fr ein vllig anderes Verbrechen in den Knast. Jahre spter stt der Junge Peter Saubers auf den Schatz. Nach seiner Haftentlassung kommt Bellamy dem ahnungslosen Peter auf die Spur und macht Jagd auf ihn. Kann Bill Hodges, den wir als Detective a. D. aus Mr. Mercedes kennen, den Wahnsinnigen stoppen?